

Juni 2013

der Länggenuss



Offizielles Mitgliederorgan der SP Länggasse-Felsenau

<i>Einladung zur Mitgliederversammlung vom 24. Juni 2013</i>	1
<i>Ursula Marti im Grossen Rat</i>	2
<i>Ja zur 1:12 Initiative</i>	2

Einladung zur Mitgliederversammlung vom Montag, 24. Juni 2013

Alles Wurst?

Oder doch vegetarisch?



Am Montag 24. Juni laden wir euch zu unserem all-jährlichen gemütlichen Bräteln ein. Dieses Jahr treffen wir uns bei der Feuerstelle im Bremgartenwald, Ecke Bremgartenstrasse-Halenstrasse. Wir sorgen für die Glut und stellen allerlei Getränke zur Verfügung, ihr bringt etwas zum Bräteln, Beilagen nach Wunsch, Geschirr und Besteck mit.

Wie immer freuen wir uns auf anregende Gespräche über die Wurst und die Welt!

Bei schlechter Witterung improvisieren wir.

Nomination unserer Grossratskandidatinnen

Im Frühjahr 2014 finden wieder Grossratswahlen statt. Für unsere Sektion stellen sich die frisch gebackene Grossrätin Ursula Marti sowie Stadträtin Nicola von Greyerz zur Verfügung. Anlässlich des Brätelns findet die Nomination durch die Sektion statt.

Montag, 24. Juni 2013, ab 19:30 Uhr
Ecke Bremgartenstrasse-Halenstrasse, Bern

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt:
Margret Feller 079 428 7309

Feuerstelle Bremgartenwald



Kanton Bern

Ursula Marti im Grossen Rat



Ursula Marti

Die SP Länggasse-Felsenau ist nach langer Zeit wieder im Grossen Rat vertreten! Unsere Stadträtin und ehemalige Stadtratspräsidentin Ursula Marti konnte für die zurücktretende Margrit Stucki-Mäder ins kantonale Parlament nachrutschen. Im Juni ist ihre erste Session. Die SP Länggasse-Felsenau gratuliert Ursula Marti ganz herzlich zur neuen Herausforderung im Kantonsparlament.

Drei Fragen an Ursula Marti

Was bedeutet Dir der Wechsel in den Grossen Rat?

Ich habe nicht damit gerechnet und freue mich jetzt umso mehr. Für mich bedeutet es, nach dem Jahr als Stadtratspräsidentin wieder eine neue Herausforderung annehmen zu können. Das neue Amt kommt also gerade im richtigen Moment.

Was hast du dir vorgenommen?

Der Kulturschock beim Wechsel von der Stadt- in die Kantonalpolitik ist gross, wie ich von andern weiss. Als Linke und als Stadtpolitikerin ist man plötzlich in einer doppelten Minderheit, was es schwierig macht, ein Anliegen durchzubringen. Dazu kommt noch der enorme Spardruck, der neue Ideen oft schon im Keime erstickt. Ich habe mir vorgenommen, noch stärker mit guten Argumenten zu überzeugen und mit andern zusammen mehrheitsfähige Lösungen zu erarbeiten. Ich stelle mich darauf ein, dass es viel Knochenarbeit und Frustrationstoleranz braucht.

In welchen Themenbereichen?

Ich bin offen für neue Themen. Nach einigen Gesprächen habe ich mich – vielleicht etwas überraschend – entschieden, in die Fachgruppe „Verkehr und Energie“ einzutreten. Dort braucht es nach Abgängen – zum Beispiel von Nadine Masshardt - neue Kräfte. Es ist ein Bereich mit vielen gewichtigen Dossiers. Das reizt mich, ich knie mich gerne rein. Natürlich werde ich auch an meinen bisherigen Themen wie Kitas, Tagesschulen, Agglomerationspolitik u.a. dran bleiben.

Ja zur 1:12-Initiative

Bildungsveranstaltung am 3. Juli ab 20 Uhr im Hotel Bern. Corinne Fankhauser und Jonas Zürcher klären eure Fragen.

Am 24. November kommt die 1:12-Initiative für gerechte Löhne zur Abstimmung. Dabei soll der höchste Lohn in einem Unternehmen höchstens das Zwölfwache des tiefsten Lohnes betragen.

Bereits heute nimmt die Ungleichheit in der Schweiz dramatische Züge an. Einige wenige bereichern sich schamlos auf Kosten der Mehrheit. So besitzt heute das reichste Prozent der Schweiz gleich viel Vermögen wie die restlichen 99 Prozent zusammen.

Die SP Bern Altstadt Kirchenfeld, die SP Bern Nord, die SP Bern-Ost und die SP Länggasse-Felsenau nehmen den Ball auf und laden zur Bildungsveranstaltung zur 1:12-Initiative der JUSO. Der Anlass findet am Mittwoch, 3. Juli, im Hotel Bern ab 20 Uhr statt. Corinne Fankhauser und Jonas Zürcher referieren über volkswirtschaftliche Grundlagen, Zahlen und Fakten, politische Inhalte sowie konkrete Kampagnenelemente. Nach dem rund 90-minütigen Anlass findet sich Platz für einen geselligen Austausch.

Herausgeber:

Sozialdemokratische Partei Länggasse-Felsenau
Postfach 828
3000 Bern 9
www.sp-lf.ch

Redaktion & Layout:

Benno Frauchiger

Auflage: 280 Exemplare

Für Infos per Mail, bitte Mail-Adresse angeben bei:
mitglieder@sp-lf.ch